

Wein-Plus-Magazin

Gutedel

28.04.2010

Markgräfler Wein gewinnt Cup

 Leserkommentare (bisher 0)

Der Siegerwein des Internationalen Gutedel Cup 2010 kommt aus dem Markgräflerland: Es handelt sich um einen 2009er Mauchener Sonnenstück Kabinett des Weingutes Lämmlin-Schindler in Schliengen-Mauchen.

Mit der Rekordzahl von mehr als 250 Anstellungen aus Deutschland und der Schweiz behauptet der Gutedel Cup einmal mehr seine Sonderstellung als einer der international bedeutendsten Wettbewerbe zur Prämierung von Weinen der Sorte Gutedel. Zum 14. Mal wurde der Markgräfler Gutedel Cup und zum 4. Mal der Internationale Gutedel Cup ausgerichtet.

In der Kategorie „Gutedel trocken international“ wurden 120 Gutedel-, bzw. Chasselas-Weine angemeldet, darunter 56 Weine aus der Schweiz. Die meisten der angemeldeten Schweizer Weine stammen aus dem Wallis oder der Waadt. Es waren jedoch auch Weine aus den Kantonen Neuenburg und Bern dabei. Die restlichen Weine stammten aus dem Markgräfler Land (53) und aus Deutschlands östlichstem Anbaugebiet Saale-Unstrut (11).

Auf den Plätzen zwei und drei rangierten Gutedel der Winzergenossenschaften Schliengen-Müllheim bzw. Staufen. Drei Schweizer Weine schafften es unter die zehn am besten bewerteten Weine, darunter mit dem besten Ergebnis ein Fendant de Sion AOC „Les Mazots“ von Maurice Gay SA, Chamoson aus dem Wallis. (WF/Pressemitteilung)